

und Boas
billigen Preisen.
manufaktur 1247
k —
29 II. Stock.
ma zu achten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich:
Wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Abonnementsspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Mk. 9.50
" Halbjahr . . . 5.— " 6.20
" Vierteljahr . . . 3.— " 4.—
" einen Monat . . . 1.50 " 1.80

42. Jahrgang.

Organ der Städte.

Fernsprecher № 1014.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher № 1014.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus,
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nº 328.

Dienstag, 24. November

1908.

517. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Norma“ V. Bellini.
2. Schwur und Schwerterweihe aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer.
3. Fragmente aus der Oper „Der fliegende Holländer“ Rich. Wagner.
4. Valse du rêve aus „Colin Maillard“ G. Micheli.
5. Schäferspiele aus der Oper „Pique Dame“ P. Tschaikowsky.
6. Adelaide, Lied L. v. Beethoven.
7. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ Fr. v. Suppé.
8. Zum rendez-vous, Marsch Frz. v. Blon.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Zur Vermeidung von Irrtümern
wolle man genau auf den Namen
„Königl. Selters“ (Niederselters)
achten.

1227

Grand Bar Bristol Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 1310

Wiesbaden, 24. November.

— Heute Dienstag gilt das abendliche Abonnementskonzert im Kurhause der leichteren musikalischen Muse. Ein „Operetten- und Walzer-Abend“ ist angekündigt.

— Morgen Mittwoch Nachmittag findet Teekonzert im Kurhause statt.

— Bozena Bradsky wird zu ihrem Bunten Abend am Donnerstag im Kurhause aller Voraussicht nach wieder ein zahlreiches Publikum anziehen. Die geschätzte Künstlerin, die bekanntlich früher Mitglied der Casseler Hofbühne war, hat ihren eigentlichen Beruf erst entdeckt als sie plötzlich als Star auf von Wolzogen's Ueberbrett erschien. Die Zeit des Ueberbretts ist allerdings vorüber, aber Bozena Bradsky's Kunst wird immer noch freudig begrüßt, wo immer man ihr begegnet, sei es im Rahmen des Theaters, sei es in selbstständigen Unterhaltungsabenden; stets ist ihr Humor von unwiderstehlicher Frische. Auch am Donnerstag wird sie wieder einige ihrer berühmten Ueberbrett-Schlager in den unverwüstlichen Weisen von Oskar Straus bringen. Um den Besuch des Abends, an dem sich auch die Herren Afferni, Kaufmann und Danneberg durch musikalische Vorträge beteiligen werden, recht allgemein zu gestalten, hat die Kurverwaltung den Vorzugspreis für Abonnenten auf 1 Mark ermäßigt und denjenigen für Nichtabonnenten auf nur 2 Mk. angesetzt.

— Die berühmte Gesangsmeisterin Frau Ernestine Schumann-Heink wird in dem Kurhaus-Cyklus-Konzerte am Freitag dieser Woche Rezitativ

518. Abonnements-Konzert.

Operetten- und Walzer-Abend.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss.
2. Wir tanzen Ringelreih'n, Lied aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ Leo Fall.
3. Fantasie aus der Operette „Der Vogelhändler“ C. Zeller.
4. Walzer aus der Operette „Die lustige Witwe“ F. Lehár.
5. Ouverture zur Operette „Orpheus“ J. Offenbach.
6. Walzer aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ Leo Fall.
7. Oberbayerischer Ländler für 2 Violinen A. Paepke.
8. Philippine Patrol Eberlein.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Apollinaris F. WIRTH
WIESBADEN 805
Telephon No. 67.

Spezial-Institut aller optischen Artikel, Augengläser etc.
Langasse 16 (gegr. 1824).
E. Knaus & Co., Wiesbaden. Bestens empfohlen von den ersten
Augenärzten am Platze. 1280

und Arie der Vitellia aus der Oper „Titus“ von Mozart, die grosse Arie der Fides aus der Oper „Der Prophet“ von Meyerbeer, beides mit Orchester, sowie eine Anzahl Lieder mit Klavier zum Vortrage bringen; Frau Hedwig Kirsch, die von ihrem Debut im Kurhause noch in vorzüglichstem Andenken bei uns stehende ausgezeichnete Klavierspielerin, wird das Klavierkonzert in B-dur von Hermann Goetz und Kompositionen von Chopin spielen.

— (Residenz-Theater.) Der ausserordentlich grosse Beifall des bisher stets ausverkauften Hauses, den das reizende Lustspiel „Die Liebe wacht“ (L'Amour veille) erzielte, veranlasst die Direktion, das liebenswürdige Stück noch am Donnerstag und Freitag dieser Woche zur Aufführung zu bringen. In den beiden Vorstellungen gastiert wieder Fräulein Poldi Sangora vom Frankfurter Schauspielhaus, die die Rolle der Jacqueline hier mit so grossem Erfolg kreiert. Der nächste Samstag bringt wiederum eine Uraufführung und zwar geht Heinz Gordons neueste Komödie „Das Bischen Ruhm“ erstmalig in Scene. Am Montag den 30. November und Dienstag den 1. Dezember findet das zweimalige Gastspiel Eleonora Duse mit ihrem Ensemble statt. Die grosse Künstlerin spielt am Montag „Hedda Gabler“ und am Dienstag Silvia Settala in d'Annunzios „La Gioconda“. Zu diesen Vorstellungen sind die Preise der Plätze wie folgt erhöht: Balkon 6 Mark, II. Sperrsitz 10 Mark, I. Sperrsitz 12 Mark, Loge 15 Mark, Fremden-Loge 18 Mark. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Wilhelmstrasse 10a
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 10a
Bureau de Change. 1310

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 25. bis 29. November 1908.
(Änderungen vorbehalten.)

Mittwoch, den 25. November

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonnementskarten.

Donnerstag, den 26. November.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Abend.

Fräulein Bozena Bradsky,

Vortragskünstlerin: Gesang und Tanz.

Mitwirkende: Die Herren **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister (Klavier), Konzertmeister **F. Kaufmann** (Violine) und **F. Danneberg** (Flöte).

Vortragsfolge.

1. Violin-Vortrag:

Fantasia aus der Oper „Carmen“ J. Hubay.

2. Vorträge des Fräulein Bozena Bradsky:

Hans der Schwärmer (Liliencron)	Oscar Straus.
Im Zoologischen Garten (Schönfeld)	Oscar Straus.
My old banjo	H. Loomis.
Es waren drei junge Leute (Presber)	Oscar Straus.
Papageienlied aus der Operette „The Geisha“	S. Jones.
Idylle normande (Marnier)	H. Cas.

3. Soli für Flöte mit Klavierbegleitung:

a) Romanze Nr. 3 op. 34	Ch. M. Widor.
b) I Foltti, Scherzo fantastico	Luigi Hugues.

Pause.

4. Violin-Vorfräge:

a) Serenade	L. Auer.
b) Nordischer Tanz	T. Aulin.

5. Vorträge des Fräulein Bozena Bradsky:

Das Elend (L. Heller)	Bog. Zepler.
Der Hünne Hundt und der Hühnerhund	Oscar Straus.
Die Chansonette (L. Heller)	Oscar Straus.
Das Laufmädel (E. v. Wolzogen)	Bog. Zepler.
Didel Dudel (Rideamus)	Oscar Straus.

Alle Plätze 2 Mk., Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.

Die Karten sind ab 7 Uhr gleichberechtigt mit der Tageskarte.

Die Damen werden ergebenst ersucht ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 27. November.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonnementskarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Solistinnen:

Frau **Ernestine Schumann-Heink**, Grossherzogl. Bad. und Herzogl. Sächs. Kammersängerin (Alt).

Frau **Hedwig Kirsch** (Klavier).
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsordnung.

1. Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ L. van Beethoven.
2. Rezitativ und Arie der Vitellia aus der Oper „Titus“ W. A. Mozart.
3. Frau **Schumann-Heink**.
3. Konzert für Klavier und Orchester in B-dur Hermann Goetz.
4. Frau **Hedwig Kirsch**.

Pause.

4. Idylle und Scherzo aus der Suite Nr. 3, op. 41, für Orchester J. Wieniawski.
5. Lieder mit Klavierbegleitung:

Frau **Schumann-Heink**.

6. Klavier-Vorfräge:
 - a) Préludes aus op. 28 Chopin.
 - b) Nocturne G-dur
 - c) Polonaise A-dur
7. Frau **Hedwig Kirsch**.

7. Grosse Arie der Fides aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer.
- Frau **Schumann-Heink**.

Ende gegen 10 Uhr.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe und II. Parkett: 3 Mk., Ranggalerie: 2,50 Mk., Ranggalerie Rücksitz: 2 Mk.

Die Inhaber von Kurhaus-Abonnementskarten erhalten an der Tageskasse des Kurhauses gegen Vorzeigung der Abonnementskarte **Vorzugskarten zum I. Parkett 1.—20 Reihe zu 3 Mark**. — Beim Eintritt ist mit der Vorzugskarte die Abonnementskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 28. November.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement:

Militär-Konzert.

Abends 8½ Uhr:

Grosser Ball.

Anzug: Gesellschaftsstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Tageskarten: 2 Mk.; **Vorzugskarten** für Abonnenten: 1 Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen.

Abonnementskarten berechtigen ab 7½ Uhr nur zu den Lesesälen und dem Muschelsaal. Eingang zu diesen Räumen Türe rechts vom Hauptportale.

Sonntag, den 29. November.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonisches Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Solistin: Fräulein **Toni Canstadt** aus Wiesbaden.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vorfräge des Fräulein Canstadt.

1. Judith's Siegeslied mit Orchesterbegleitung Heinrich van Eyken.
2. Lieder mit Klavierbegleitung:

a) Im Kahn	Heinrich van Eyken.
b) Schmied Schmied	Ludwig Thuille.
c) Nachtlid	Max Schillings.
d) Wie wundersam	Wilhelm Berger.
e) Trotzdem	

Zuschlagskarte 25 Pfg., mit der Abonnements- oder Sonntagskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden **nur in den Zwischenpausen** geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengeschenke nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

Ball- & Gesellschafts-Kleider

Abend- und Theater-Mäntel

Echarpes, Straussfeder-Boas, Jabots

Pompadours, Rüschen, Gürtel

Kostüm-Röcke, Blusen, Jupons

— Verkauf zu besonders billigen Preisen. —

Seiden-Bazar S. Mathias & Co.

Tel. 112. Eckhaus Weber- & Spiegelgasse.

Nächst Kurhaus und Kochbrunnen.

1271

Frisier- u. Shampooing-Salons

vornehmste am Platze für Damen und Herren

19 Toiletten im Betrieb

eingerichtet mit den allerneuesten Apparaten

Webergasse 10 ptr., I. u. II. Etage

Telephon 3014. Gustav Herzig.

1249 Zivile Preise, billigstes Abonnement.

Pistolen-Schiessstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig, Alte Kolonnade Hof-Büchsenmacher

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause.

Grosse Burgstrasse 6.

1206

The English Büffet

Taunusstr. 27 am Kochbrunnen Taunusstr. 27
Fernruf 3704

Erste und modernste American Bar
Weinrestaurant I. Ranges
Das eleganste Nachtlokal Wiesbadens.

Treffpunkt der guten Gesellschaft

Täglich ab 9 Uhr: Künstler-Konzert

Exquisite Küche, die ganze Nacht
Weinbau — Weinhandel

Besitzer:
Gustav Wolf.

1291

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges

Diners u. Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer für Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise). Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer

Weingrosshandlung
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

- Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr am Konzert von der Hauskapelle. •
- W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnierten, Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstraße aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnierten, Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstraße aus.

Hotel & Badhaus zum „Schwarzen Bock“

Durch Neubau bedeutend vergrössert. 1228 a

12 Kranzplatz 12. — Pension — Garten. — Kohlensäure- & Süsswasser-Bäder, Douchen. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer u. Salons. — Drei Personen-Aufzüge. Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

Weltberühmt
Frequentes Lokal

Auserwählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12 — 2 Uhr
von Mk. 1,25 an aufwärts, im Abonnement Ermässigung.

Delicatessen der Salser.

Loesch's Weinstuben
(in altdutschen Style)
Weingrosshandlung
(Kellereien: Neugasse 4) Besitzer: Jos. Schmid. (Kellereien: Spiegelgasse 1)
nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen Telephone 368

Ausschank
Weisses u. roter Tischweine

Weingrosshandlung
Reichhaltiges Lager in 1262
Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weine.
Dessertweine. — Kognaks & Champagner.

Hôtel Minerva

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.
Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Zimmer mit und ohne Pension.
Telefon 229. 1235 Willh. Baum, Besitzer.

Medico mechanisches Institut

nach Zander, verbunden mit einer Einrichtung für Massage, Elektrotherapie und Röntgenbehandlung ist täglich geöffnet von 9—1 und 3—6 Uhr, Sonntags von 9—1.

Nassauer Hof Wiesbaden 1283
Eingang Hotel Cecilie Wilhelmstrasse 54.

Hotel „Prinz Nicolas“

Nicolasstrasse 29—31.

Modernes Hotel, verbunden mit eleg. Wein- u. Bier-Restaurant.
Wein-Salon. — Festsaal.

Exquisite Küche. Vorzügliche Biere. Reine Weine.
Diners von 12—2½ Uhr, Soupers von 6—11 Uhr abends.
Während der Diners und Soupers an verschiedenen Tagen Konzert.

Tivoli-Garten, grösster und schönster Restaurations-Garten der Stadt.
Auto-Garagen.

Die Direktion.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 38, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens. Vorzügliche Küche. Zivile Preise. Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. Bäder auch für Passanten. — Dutzend Bäder Mk. 8. Weinhandlung. 1296 Telefon 855. Willy Engel.

Wiesbaden Hotel-Restaurant „Fuhr“

am Kochbrunnen
mit allem Komfort erbaut.
Pension das ganze Jahr.
Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an incl. Licht und Heizung.
Diners Mk. 1,30 und Soupers von Mk. 1,20 an. 1224
Ph. Fuhr.

Goldene Kette

Alkoholfreies Restaurant.

Goldgasse 1, Ecke d-r Häfnergasse
Diner u. à la Carte, Tee, Café. Reichhaltige Abendkarte, Alkoholfr. Weine

Privat-Hotel zur Goldenen Kette

Moderne eing. Zimmer, mit und ohne Pension. — Thermalbäder.
Fahrstuhl. — Elektrisch Licht. — Telefon 1981.

Inhaber: J. Lehmann.

Sämtliche **Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel**, als

Zahnbursten, Puder und Pasten,
Parfümerien, Franzbranntwein,
Bade- und Fieber-
thermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedler
Langgasse 29
Grosses Lager in
Schwämmen und Seifen, Badesalze,
Mineralpastillen, Verband-
stoffe, Artikel z. Krankenpflege,
Urin- und Sputum - Untersuchungen,
Bohnerwachs u. s. w. 1211

Kameke, Wiesbaden

Villa Hollandia, Nerotal, Lanzstrasse 1

Atelier für künstlerische Bildnisse

— Aquarell, Pastell, Oelmalerei — Kunstphotographie. —

Besichtigung der daselbst ausgestellten Bilder täglich zwischen 11 und 1 Uhr.
Fernsprecher 2515.

P. BRAUN

Atelier für feine Herrenschneiderei

American tailor

GROSSE BURGSTRASSE 4, ECKE WILHELMSTRASSE

Gegründet 1870 :: On parle français :: English spoken :: Telephon Nr. 2252.

1305

Bei Muskel. u. Gelenk-Rheumathismus, Gicht, Ischias, Neuralgien, Migräne, Schlaflösigkeit, Neurasthenie, Kopfschmerzen, Lähmungsstörungen, Haemorrhoidalleiden etc. über 80% günstige Erfolge durch Anwendung der elektromagnetischen Vibrations-Massage mit eigenartiger Wärmeapplication in Verbindung Elektromagnetischer Durchstrahlung (Systeme E. K. Müller Zürich. D. R. P. 137986 u. 148967.)

Schmerz- und gefahrlos ohne Entkleidung des Patienten.

Die Verwendung dieser neuesten patentierten Apparate geschieht in Wiesbaden ausschliesslich im

Salus-Institut Wiesbaden, Luisenstr. Nr. 2 (zu ebener Erde).

Geöffnet: Wochentags von 9—1 Uhr u. nachm. von 3—6 Uhr. Ärztliche Sprechstunde im Institut von nachm. 4—6 Uhr. (Mündliche und schriftliche Auskunft wird auf Wunsch gerne erteilt.)

Telephon 1052.

1843

Inhaber A. BROFFT.

Fango di Battaglia.

Packungen mit Fango di Battaglia, seit Jahren mit grösstem Erfolge angewandt bei Krankheiten der Bewegungsorgane, Erkrankungen des Nervensystems, Bluterkrankungen, Frauenkrankheiten und chronischen Hautkrankheiten, werden auf ärztliche Verordnung hin vorgenommen in **WIESBADEN** im

Hotel Adler

Hotel Astoria

Augusta-Viktoriabad (Hotel Kaiserhof)

Hotel Englischer Hof

Hotel Kaiserbad

Hotel Metropole

Hotel Nassau

Palast-Hotel

Hotel Rose

Savoy-Hotel

Sendig's Eden-Hotel

Hotel Vier Jahreszeiten

Hotel Wilhelma

1220*

Heinr. Simons' Royal Skin food

heisst das wunderbare, in höchsten und allerhöchsten Kreisen benutzte

1298a

HAUTPFLEGEMITTEL

Preis einer grossen Dose **Mk. 3.50**, Probodose **80 Pfg.**

In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Prospekte über rationelle Schönheitspflege versendet gratis

Heinr. Simons, Hoflieferant, Berlin W. 9.

Hotel & Badhaus zum Schützenhof

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräume.

Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

Oscar Buzmann.

1849

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. Druck von Carl Ritter G. m. b. H. Verlag der Stadt. Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Zucker-Kranke beziehen alle Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen Rademann's Nährmittel-Fabrik Frankfurt a. M.

Niederlage: Emil Hees, 1809 Gr. Burgstrasse 16. Carl Mertz, Wilhelmstr. 16.

בשער Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension sowie elegante Zimmer mit ganzer Pension von 5 Mk. an. 1348 Julius Winter, Spiegelgasse 1.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“ 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 1203 Grosse, neu eingerichtete Badehalle. Aller moderner Komfort.

Pension Villa Violetta

Gartenstrasse 3 Telefon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Königl. Theater ganz nahe des Kochbrunnens. — Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Zentralheiz., elektr. Licht, Bäder etc. — Vorzügl. Verpflegung. — Mässige Preise. — Garten.

Für d. Winter vorteilhafte Arrangements.

Frau Martha Heinzen, früher 1215 Pension Fürst Bismarck.

Pension Reuter, Villa Sven, Nerotal 28, an der Nerotal-Anlage. Elegante Etagen und einzelne Zimmer. 1230

Villa Frank

Pension und Badhaus

1326 8 Leberberg 8

Bestempfohlene Pensionshaus. Modernster Komfort. Wintergarten. Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau Irma de Grach.

Möblierte Zimmer

Taunusstrasse 29 II. Etage einige Schritte vom Kochbrunnen. 1337

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telefon 264

Bes. Frau Dr. Moxter.

Angenehme ruhige Lage, nächst Kurhaus. Kochbrunnen-Anlagen, Theater.

Best eingerichtet.

Elektr. Licht, Zentralheizung, Thermalbäder. Vorzügliche Küche. — Jede Diätform. Passantenaufnahme.

On parle français. English spoken.

Villa Stefanie

Paulinenstrasse 1a (Frau Henriette Roesgen) erstklassige Fremdenpension direkt am Kurhaus und Theater. 1242

Institutrice française Pariser Hof. 1335